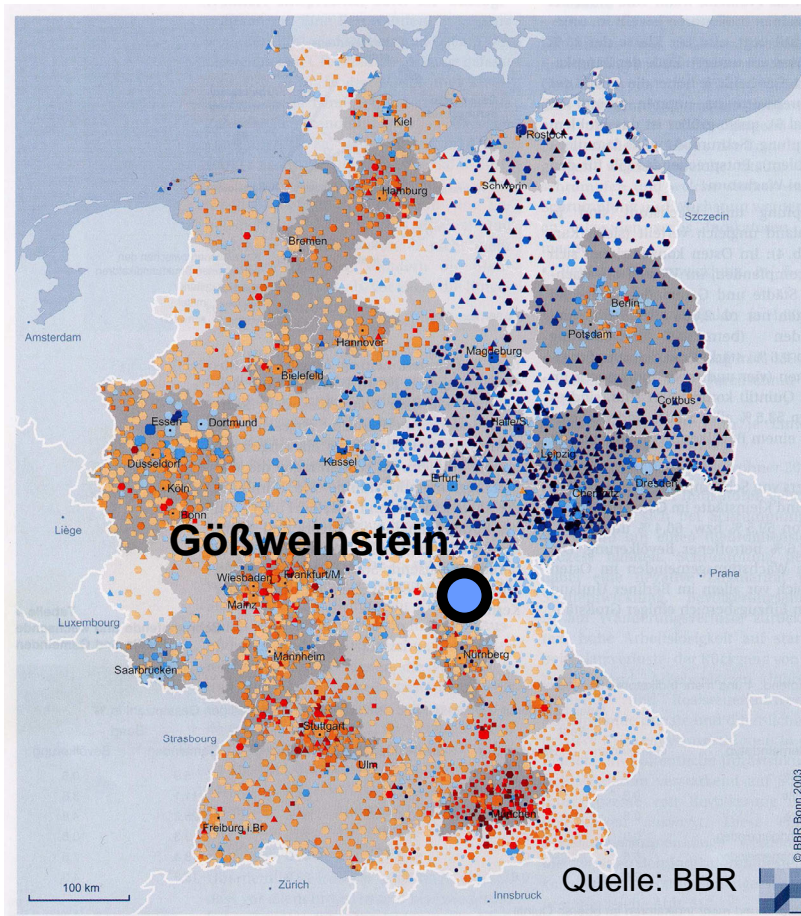




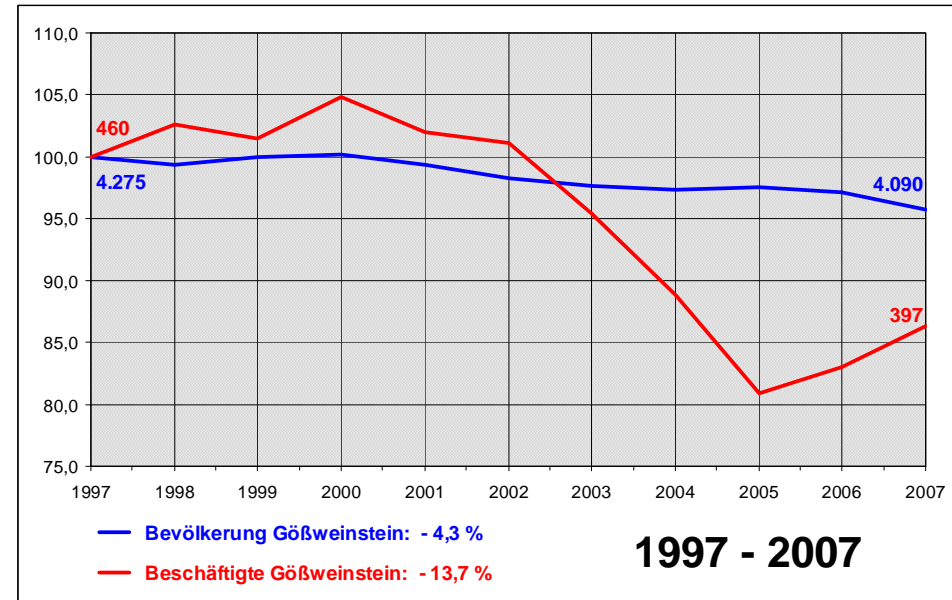
**Zukunft Gößweinstein
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept**

Endbericht
Sitzung des Marktgemeinderats
22. Juni 2010

Wachstums- und Schrumpfungsräume



Bevölkerungs- und Beschäftigungsentwicklung



- Bevölkerungsentw.
- Wanderungssaldo
- Arbeitsplatzentw.
- Arbeitslosenquote
- Realsteuerkraft
- Kaufkraftzahlen

Bevölkerung

Einwohner:	4.100 Einw.
- Kinder unter 6 Jahren	ca. 5 %
- Kinder u. Jugendliche (6 bis unter 18 Jahre)	ca. 15 %
- Ältere Menschen (65 Jahre und älter)	ca. 20 %
Bevölkerungsentwicklung (seit Ende1990er Jahre)	- 4,5 %
Geburtenrate: (Geburten je 1000 Einw.)	7 Geb.
Prognose: Bevölkerung 2025:	3.700 Einw.

Wirtschaft

Beschäftigte:	415 Besch.
- Land- u. Forstwirtschaft	ca. 7 %
- Produzierendes Gewerbe	ca. 12 %
- Tertiärer Sektor	ca. 81 %
Beschäftigtenentwicklung (seit Ende1990er Jahre)	- 14 %

Tourismus

Gästeankünfte: (+ 12 % seit 1988)	ca. 25.500
Gästeübernachtungen: (- 25 % seit 1988)	ca. 92.800

Was ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept ?

Querschnittsorientiert

- Erfassung aller wesentlichen Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens
- Leitlinien für wesentliche strategische Handlungsfelder

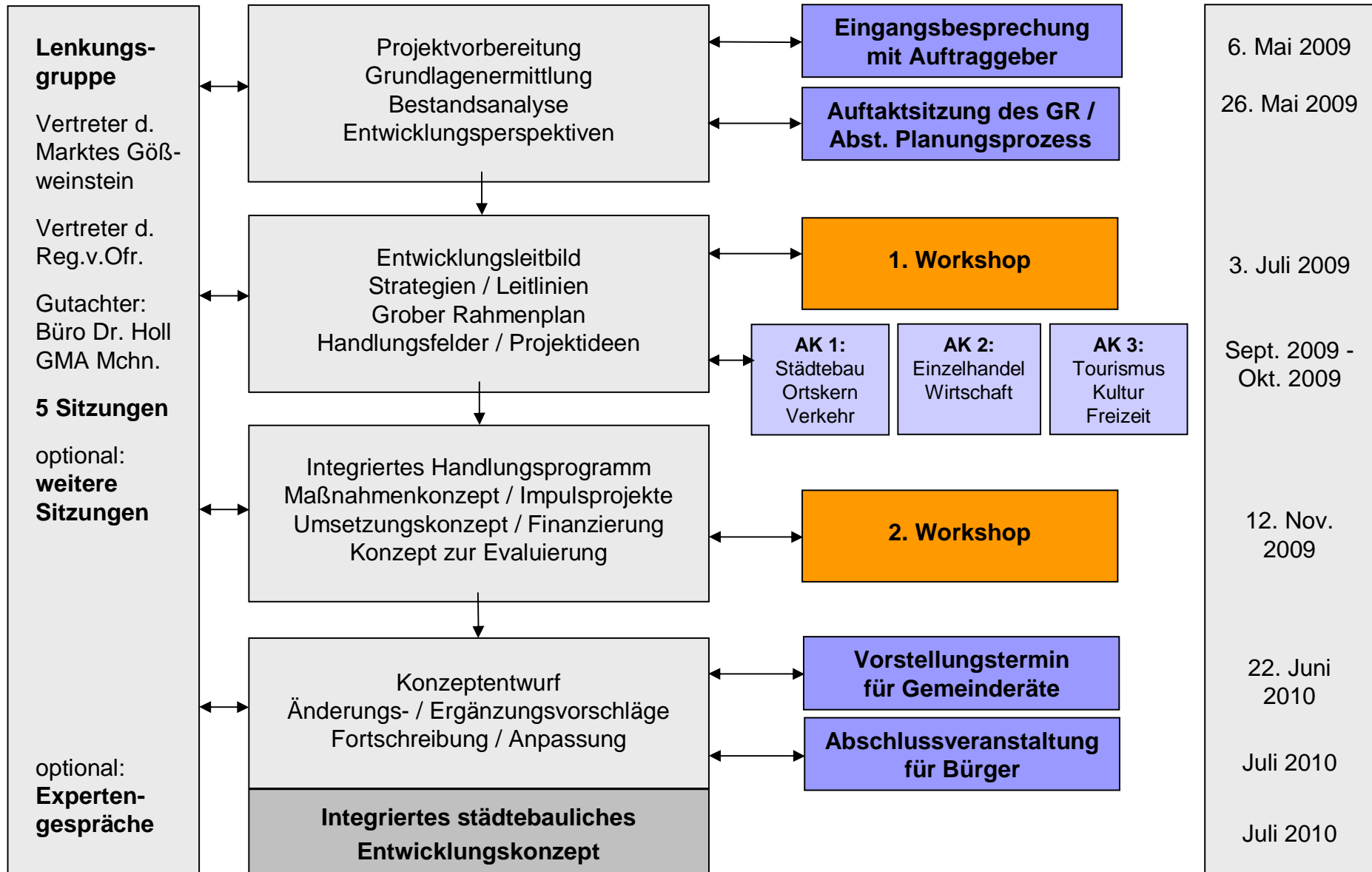
Handlungsorientiert

- Erarbeitung von Handlungsprogrammen und Leitprojekten
- Bündelung finanzieller, räumlicher und personeller Ressourcen auf strategisch bedeutsame Handlungsfelder

Dialogorientiert

- Mitwirken der Bürger und lokalen Akteure
- Gemeinsames Erarbeiten von Leitlinien, Strategien und Projekten





1. Bürgerworkshop





1 Ortskernentwicklung



2 Kommunikationsdesign



3 Tourist. Leistungsträger



4 Alternative Energien



5 Sakrale Themen



6 Entwicklung der Ortsteile



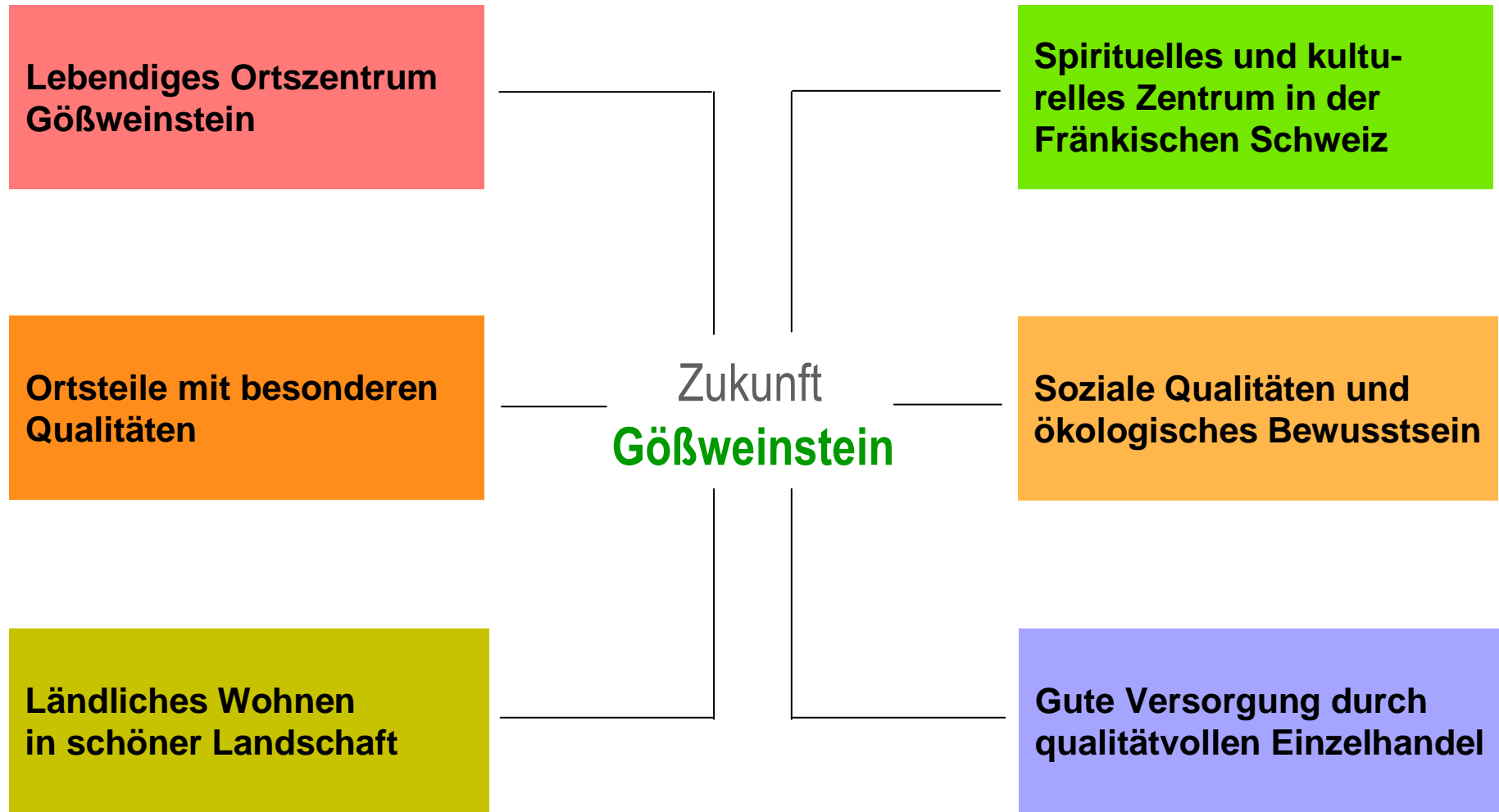
7 Erholungslandschaft

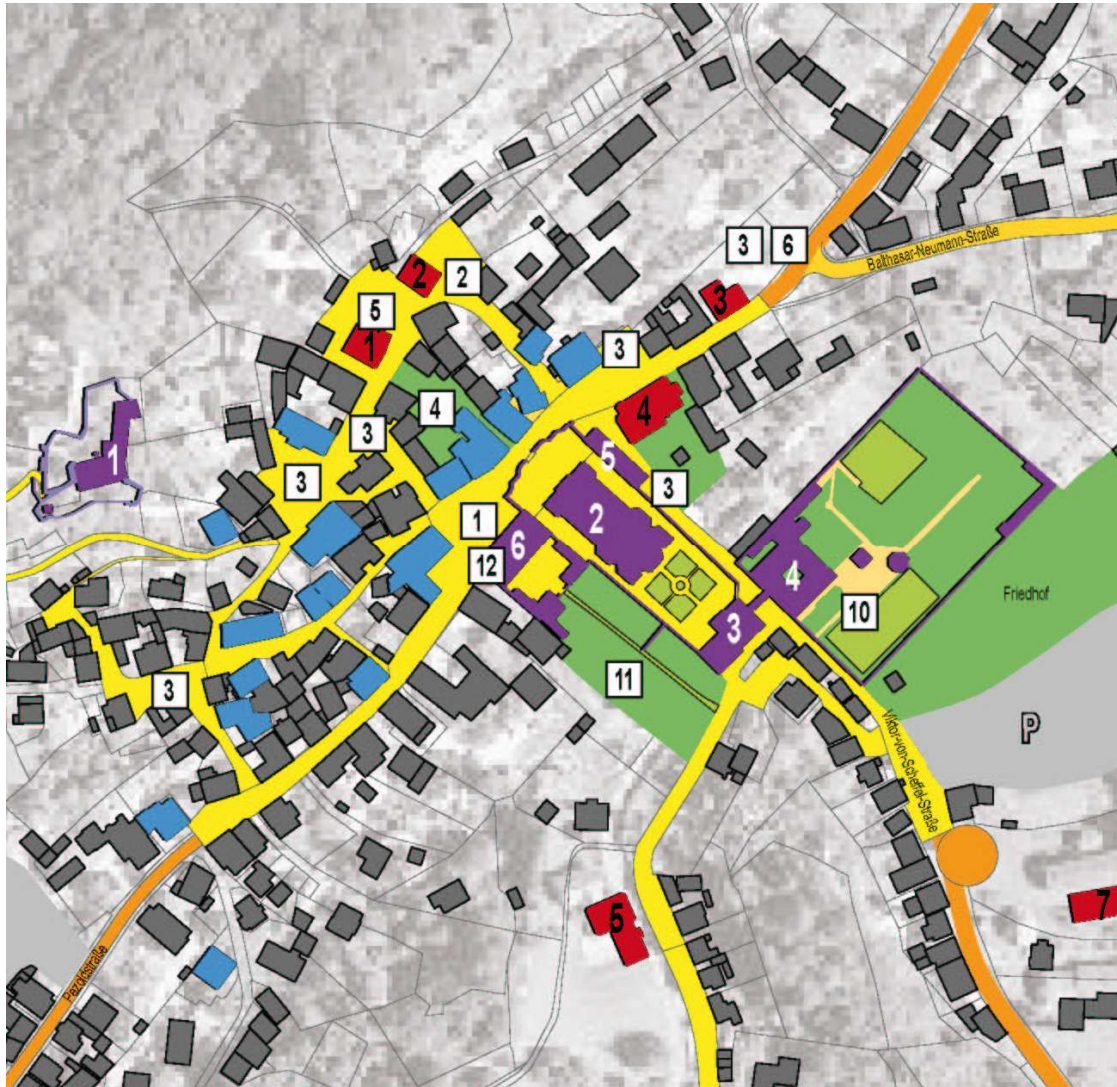


8 Qualifizierung Einzelhandel



9 DL- und Gründerzentrum





IMPULSPROJEKTE

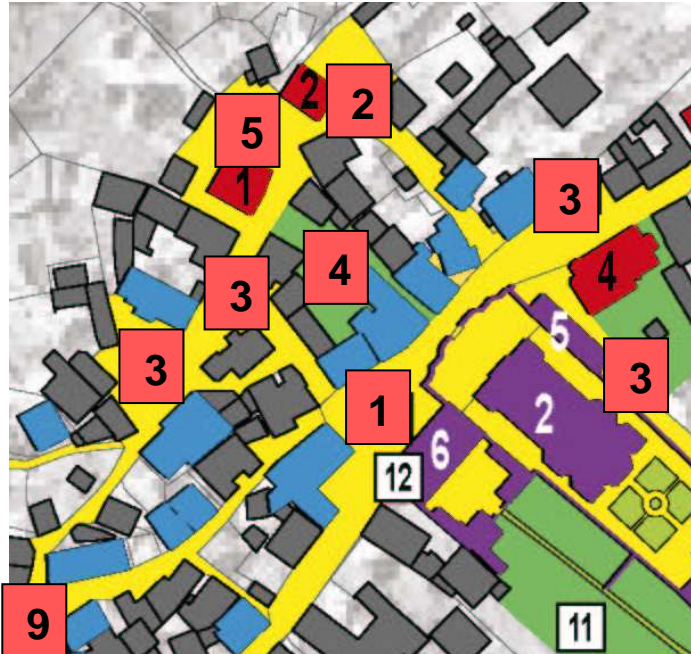
- 1 **Umgestaltung des Marktplatzes mit benachbarten Straßenräumen (Pozoldstraße, Balthasar-Neumann-Straße)**
gestalterische Aufwertung - ebene Platzfläche - Brunnen, Sitzplätze - Beleuchtung - Verlegung Bushaltestelle
- 2 **Umgestaltung im Bereich Haus des Gastes / Informatonspavillon**
- Aufwertung der Platzsituation - Verweilmöglichkeiten - Attraktive Wegeverbindungen - Informationspavillon - Rast- und Servicestation
- 3 **Aufwertung kleinerer Platzräume**
- gestalterische Aufwertung - wegemäßige Verknüpfungen - Verweilmöglichkeiten
- 4 **Entkernung von Hinterhöfen / Schaffung einer Innenhofsituation**
- Abbruch von Hinterhäusern / Entkernung von Höfen - Schaffung intimer Erlebnis- und Aufenthaltsräume
- 5 **Umbau des Rathauses**
- Umbau und Erweiterung - Modernisierung - Aufwertung des Umfelds
- 6 **Kommunikationskonzept**
- Beschilderungskonzept - Parkleitsystem - Themenwege
- 7 **Wirtschafts- und Sozialzentrum**
- Räume für Gründer / Events - Regionalladen - Werkstatt für Jugendliche - Bücherei und Lesestube - Kaffeestube, Kinoraum
- 8 **„Park Gößweinstein“: Vernetzung von Einrichtungen mit der Landschaft / Optimierung des Wegenetzes**
- Vernetzung Wallfahrtsmuseum und andere Einrichtungen - Wegenetz in die Landschaft
- 9 **Realisierung einer ortsnahem Umgehungsstraße**
- Trassenverlauf im Süden - Verkehrsberuhigung im Ortskern

MASSNAHMEN ZUR ENTWICKLUNG SAKRALER THEMEN

- 10 **Öffnung des Klostergartens**
- Temporäre Öffnung - Bibelgarten, Kräutergarten
- 11 **Öffnung des Pfarrgartens**
- Temporäre Öffnung - Temporäre Ausstellungen
- 12 **Nutzung des Pfarrhauses**
- Temporäre Nutzungen - Trauungen im Fürstenssal

Markt Gößweinstein Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Lebendiges Ortszentrum Gößweinstein



Attraktivierung und funktionale Stärkung des Hauptorts Gößweinstein in seinem Ortskern

- 1** Umgestaltung des Marktplatzes mit benachbarten Straßenräumen (Impulsprojekt 1)
- 2** Umgestaltung im Bereich zwischen Rathaus und Haus des Gastes (Impulsprojekt 2)
- 3** Aufwertung kleiner Platzräume (Impulsprojekt 3)
- 4** Entkernung von Hinterhöfen (Impulsprojekt 4)
- 5** Umbau des Rathauses (Impulsprojekt 5)
- 9** Realisierung einer ortsnahe Umgehungsstraße (Impulsprojekt 9)

Sonstige Maßnahmen:

Fassadengestaltung, Leerstandsmanagement, Radwege und Fahrradabstellmöglichkeiten, Weiterentwicklung sakraler Themen, verkehrliche Maßnahmen



Umgestaltung des Marktplatzes mit benachbarten Straßenräumen (Pezoldstraße, B.-Neumann-Straße)

- Gestalterische Aufwertung
- Ebene Platzfläche
- Brunnen, Sitzplätze
- Beleuchtung
- Verlegung Bushaltestelle

Aufwertung kleiner Platzräume

- Gestalterische Aufwertung
- Wegemäßige Verknüpfung
- Verweilmöglichkeiten

Thementisch 1:
Ortskernentwicklung





Thementisch 1:
Ortskernentwicklung

Umgestaltung im Bereich zwischen Rathaus und Haus des Gastes

- Aufwertung der Platzsituation
- Verweilmöglichkeiten
- Attraktive Weganbindungen
- Informationspavillon
- Rast- und Servicestation

Umbau des Rathauses

- Umbau und Erweiterung
- Modernisierung
- Aufwertung des Umfelds



**Entkernung von Hinterhöfen /
Schaffung einer Innenhofsituation**

- Abbruch von Hinterhäusern /
Entkernung von Höfen
- Schaffung von Erlebnis- und
Aufenthaltsräumen

Thementisch 1:
Ortskernentwicklung



Realisierung einer ortsnahen Umgehungsstraße

- Trassenverlauf im Süden
- Verkehrsberuhigung im Ortskern

Thementisch 1:
Ortskernentwicklung

Spirituelles und kulturelles Zentrum in der Fränk. Schweiz



Ausbau des kulturellen und touristischen Angebots in einer attraktiven Erholungslandschaft

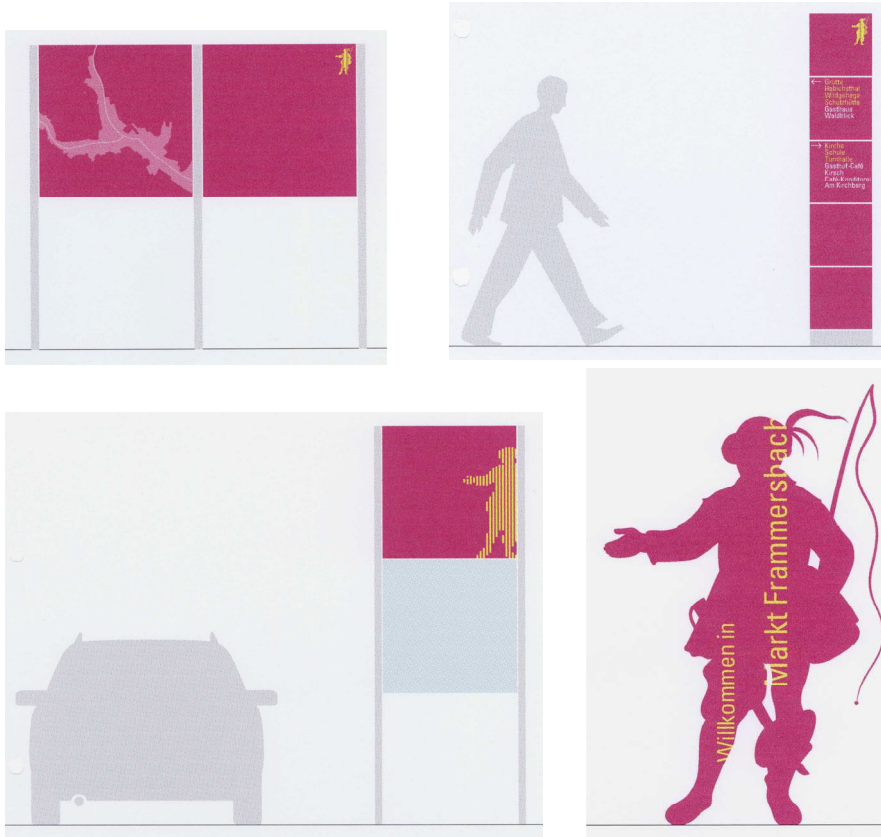
- 6** Kommunikationskonzept (Impulsprojekt 6)
- 8** „Park Gößweinstein“: Vernetzung von Einrichtungen mit der Landschaft (Impulsprojekt 8)

Weiterentwicklung sakraler Themen

- 10** Öffnung des Klostergartens (Projekt 10)
- 11** Öffnung des Pfarrgartens (Projekt 11)
- 12** Nutzung des Pfarrhauses (Projekt 12)

Sonstige Maßnahmen:

- Ausweitung des Konzertprogramms, Durchführung von Events
- Qualifizierung touristischer Leistungsträger
- Weiterentwicklung der Ortsteile als Elemente der Erholungslandschaft
- Optimierung des Rad- u. Wanderwegenetzes



Kommunikationskonzept

- Beschilderungskonzept
- Parkleitsystem
- Themenwege

Quelle: Büro Brucklacher, Reutlingen

Thementisch 2:
Kommunikationsdesign



Qualifizierung touristischer Leistungsträger

- Klassifizierung von Beherbergungsbetrieben
- Attraktive Paketangebote von Hotel und Gastronomie
- Regionales kulinarisches Angebot
- Weiterbildung von Personal
- Beherbergungsangebote für Biker und Radfahrer
- Übernachtungen für Wallfahrer

Thementisch 3:
Tourist. Leistungsträger



Weiterentwicklung sakraler Themen

- Öffnung des Klostersgartens (Projekt 10)
 - Temporäre Öffnung
 - Bibelgarten, Kräutergarten
- Öffnung des Pfarrgartens (Projekt 11)
 - Temporäre Öffnung
 - Temporäre Ausstellungen
- Nutzung des Pfarrhauses (Projekt 12)
 - Temporäre Nutzungen
 - Trauungen im Fürstensaal

Thementisch 5:
Sakrale Themen

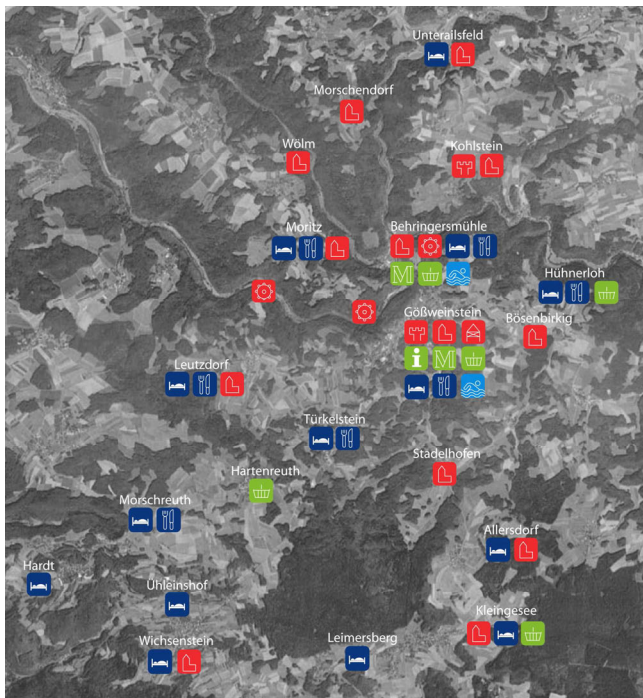


„Park Gößweinstein“: Vernetzung von Einrichtungen mit der Landschaft / Optimie- rung des Wegenetzes

- Vernetzung Wallfahrtsmuseum und andere Einrichtungen
- Wegenetz in die Landschaft

Thementisch 7:
Erholungslandschaft

Ortsteile mit besonderen Qualitäten



Touristische Angebote und Infrastruktur in den Ortsteilen der Gemeinde Gößweinstein

Kirche, Kapelle	Museum, Museumsbahn	Beherbergungsbetriebe	Entwurf und Zeichnung: Büro Dr. Holl Kartengrundlage: Google Earth 2009, 49°44'34,31" N 11°20'15,98" E, Sichthöhe 10,89 km.
Burg, Schloss	Tourist Information	Gastronomie-Betriebe	
Historischer Ortskern	Nahversorgung, Einzelhandel	Schwimmbad, Kneipanlage	
Mühle			

Entwicklung der Ortsteile als Wohnorte und Bestandteile der Erholungslandschaft

- Ortsbildgestaltung und Ortssatzung
- Erhalt und Wiedernutzung leerstehender Gebäude
- Erhalt von Dorfgasthöfen
- Sicherung von Treffpunkten
- Stärkung des Wohnens im ländlichen Raum
- Stärkung von Freizeit und Erholung
- Stärkung sozialer Netzwerke
- Sicherung der Mobilität



Ortsbildgestaltung

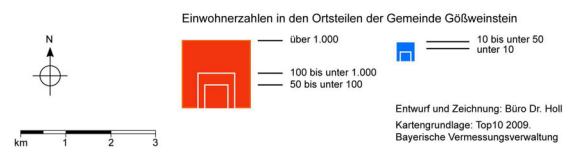
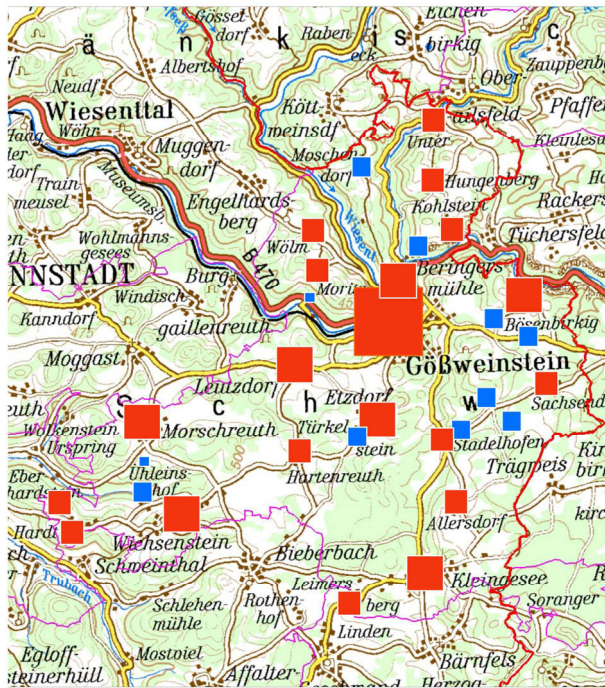
- Arbeitsgruppe „Ortsteile“ zur Initiierung von Maßnahmen
- Wettbewerbe zwischen den Ortsteilen
- Pflege von Grünanlagen

Erhalt und Wiedernutzung leerstehender Gebäude

- Bestandsaufnahme wichtiger Leerstandsobjekte (Scheunen, Hofanlagen)
- Ausstellungen, Veranstaltungen

Thementisch 6:
Entwicklung der Ortsteile

Ländliches Wohnen in schöner Landschaft



Sicherung der Wohnqualität und Diversifizierung des Wohnraumangebots

- Preiswertes Wohnbauland in attraktiver Lage
- Differenziertes Wohnraumangebot
 - Wohnangebote für junge Familien mit Kindern
 - Wohnangebote für Senioren
- Wohnraummodernisierung im älteren Gebäudebestand
- Leerstandserfassung und Vermarktung leerstehender Immobilien
- Verbesserung der wohnungsnahen Infrastruktur (z.B. Breitbandkabel, Mobilitätsangebote)

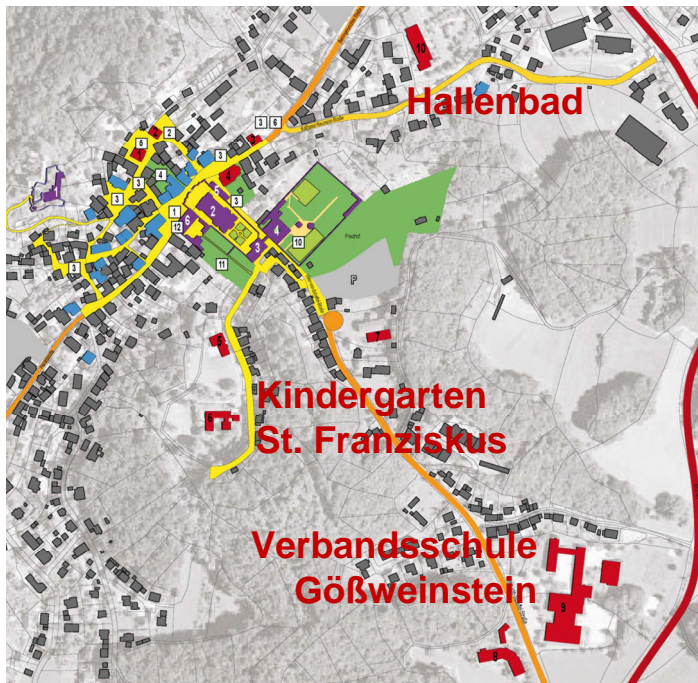


Preiswertes und differenziertes Wohnraumangebot in den Ortsteilen

- Preiswertes Wohnbauland
- Attraktive Wohnangebote für Familien und Senioren
- Erfassung und Vermarktung von Leerstandsobjekten

Thementisch 6:
Entwicklung der Ortsteile

Soziale Qualitäten und ökologisches Bewusstsein



Anpassung und Qualifizierung der Infrastruktur, Sicherung und Verbesserung der Mobilität

- Sicherung der schulischen Bildung
- Verbesserung der Kinderbetreuung
- Verbesserung von Jugendangeboten
- Stärkung sozialer Netzwerke
- Sicherung der Mobilität
- Nutzung alternativer Energien



Thementisch 4:
Alternative Energien

Nutzung alternativer Energien

- Umrüstung öffentlicher Gebäude
- Gemeinschaftsanlagen in Ortsteilen
- Einrichtung eines Arbeitskreises Energie
- Förderprogramm Energie
- Energie-Sprechstunde

Gute Versorgung durch qualitätvollen Einzelhandel



Sicherung der lokalen Versorgungsqualität und Stärkung des örtlichen Einzelhandels, Sicherung der ökonomischen Basis

- Einzelhandelskonzept
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur

7 Wirtschafts- und Sozialzentrum
(Impulsprojekt 7)



Ziele des Einzelhandelskonzeptes

- **Sicherung und Weiterentwicklung der** lokalen und touristisch orientierten **Versorgungsfunktion** des Marktes Gößweinstein
- Attraktivierung und Sicherung der Leistungsfähigkeit des **Gößweinsteiner Ortszentrums als zentralen Versorgungs-, Dienstleistungs- und Kommunikationsstandort**
- Sicherung und mögliche qualitative Weiterentwicklung der **wohnnahen Versorgung** im Gemeindegebiet mit Gütern des täglichen Bedarfs bzw. speziell Lebensmitteln

↪ **STANDORT- UND SORTIMENTS KONZEPT**

Thementisch 8:
Qualifizierung Einzelhandel

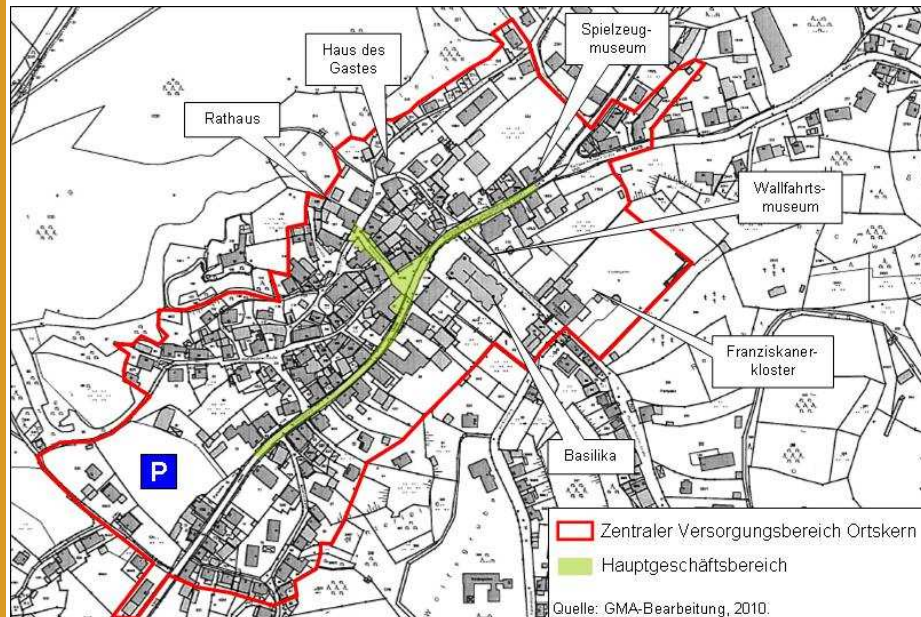




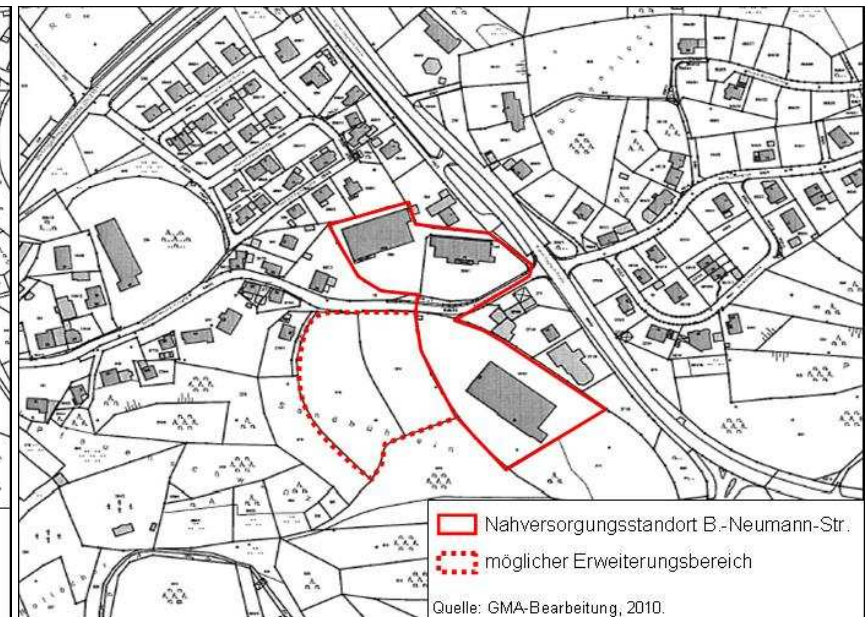
Einzelhandelskonzept

↪ Standortkonzept

ZVB Ortskern



Nahversorgungsstandort



Thementisch 8:
Qualifizierung Einzelhandel



Sortiments- konzept

EINZELHANDEL

Sortimente	präferierte Standorte
<p>Zentrenrelevante Sortimente:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spielwaren, Baby- und Kinderartikel ▪ Oberbekleidung, Wäsche, Strümpfe ▪ Haus- und Heimtextilien (ohne Teppiche und Bodenbeläge), Stoffe, Kurzwaren, Handarbeitsbedarf ▪ Schuhe, Leder- und Kürschnerwaren, Galanteriewaren ▪ Sportartikel, Campingartikel ▪ Foto, Fotozubehör ▪ Glas / Porzellan / Keramik, Geschenkartikel, Haushaltswaren, Silberwaren, Devotionalien ▪ Antiquitäten, Kunstgegenstände ▪ Brillen und -zubehör, optische und feinmechanische Erzeugnisse ▪ Arzneimittel ▪ orthopädische und medizinische Produkte (Sanitätswaren) ▪ Uhren, Schmuck ▪ Musikinstrumente, Musikalien ▪ Waffen, Jagd- und Angelbedarf ▪ Bücher, Papier- und Schreibwaren, Büro- und Schulbedarf, Bastelartikel, Briefmarken ▪ Zooartikel, Tiere, Tiernahrung, -pflegemittel ▪ Fahrräder ▪ Elektrowaren (inkl. Büromaschinen) 	<p>Ortskern (gemäß landesplanerischer Vorgaben)</p>
<p>Nahversorgungsrelevante Sortimente:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nahrungs- und Genussmittel*, inkl. Lebensmittelhandwerk, Reformwaren, Naturkost ▪ Drogerie- u. Parfümeriewaren, Kosmetika, Wasch- und Putzmittel ▪ Blumen ▪ Zeitschriften, Zeitungen 	<p>Ortskern, Nahversorgungsstandort Balthasar-Neumann-Straße (gemäß landesplanerischer Vorgaben, sofern negative Auswirkungen auf den Ortskern auszuschließen sind; ggf. Einzelfallprüfung)</p>
<p>Nicht zentrenrelevante Sortimente:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möbel, Küchenmöbel ▪ Teppiche, Bodenbeläge ▪ Bau- und Heimwerkerbedarf (Baustoffe, Bauelemente, Bad- und Sanitäreinrichtungen, Installationsbedarf, Eisenwaren, Tapeten, Farben, Lacke) ▪ Gartenartikel, Gartenbedarf, Pflanzen ▪ Kfz, Kfz-Zubehör, Fahrzeugteile, Reifen ▪ Boote und Zubehör ▪ Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse, Holz- / Holzmaterialien, Kohle 	<p>Ortskern, Nahversorgungsstandort Balthasar-Neumann-Straße, sonstige bestehende Einzelhandelslagen (jeweils gemäß landesplanerischer Vorgaben)</p>
<p>* Lebensmittel- und Getränkemärkte auch an weiteren potenziell geeigneten Nahversorgungsstandorten (Voraussetzungen: wohngebietsnaher Standort, Verbesserung der Nahversorgungssituation, keine Schädigung des Ortskerns / Nahversorgungsstandortes Balthasar-Neumann-Straße durch die Ansiedlung) Quelle: GMA-Bearbeitung, 2009.</p>	



Weiterführende Empfehlungen / Impulsmaßnahmen

- Abrundung und Sicherung insbesondere des innerörtlichen Einzelhandelsangebotes, ggf. **Schaffung und aktive Vermarktung von marktgerechten Flächenangeboten** (z. B. für die Bereiche regionale Produkte / Hofladen für fränkische Spezialitäten, Antiquitäten / Kunsthandwerk, (Sport-) Bekleidung / -schuhe, etc.)
- ggf. Optimierung der **mobilen Versorgung in den Ortsteilen**
- Ausbau der **Servicekompetenz** sowie der individuellen, **kundenorientierten Beratung** der bestehenden Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe
- **Schaffung einer aktiven Werbegemeinschaft Gößweinstein** in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sowie des Tourismuswesens zum Ausbau der Aktivitäten im Bereich Standortwerbung etc.
- Ergänzung sowie **offensive Bewerbung des Dienstleistungsangebotes**; ggf. Schaffung und aktive Vermarktung von marktgerechten Flächenangeboten insbesondere auch im Ortskern



Weiterführende Empfehlungen / Impulsmaßnahmen

- **Erhöhung der Kundenaustauschbeziehungen zwischen dem Ortskern und dem Nahversorgungsstandort Balthasar-Neumann-Straße** (z. B. durch Hinweisschilder, gemeinsame Werbeaktionen etc.)
- ggf. ist ein **Fassadenprogramm** o. ä. zur Attraktivierung der bestehenden (innerörtlichen) Betriebe zu initiieren
- **Vermarktung Gößweinsteins** als attraktiven, gut erreichbaren **Wohnstandort** für alle Generationen mit hohem Freizeitwert
- **Sicherung und Ausbau des lokalen, mittelständisch geprägten Arbeitsplatzangebotes** durch ein notwendiges Immobilien- / Flächenangebot, z. B. für ein Wirtschafts-/Sozialzentrum etc.
- **Weiterführung der gestarteten Professionalisierung im Tourismusbereich** (auch zur Generierung zusätzlicher Kunden / Umsätze für den Einzelhandel)
- konsequente **Umsetzung des Tourismuskonzeptes** zur weiteren Profilierung Gößweinsteins im regionalen und überregionalen Standortwettbewerb



Der Wirtschaftsstandort Gößweinstein

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - starke Stellung des Dienstleistungsbereiches im lokalen Wirtschaftsgefüge - relativ niedrige Arbeitslosenquote im Landkreis Forchheim - hohe lokale und regionale Profilierung als Tourismusstandort inkl. bestehender Managementstrukturen - hoher Bekanntheitsgrad der Tourismusregion Fränkische Schweiz, in die Gößweinstein aktiv eingebunden ist - positive Wirkung des Tourismus auf Gewerbe und Handwerk 	<ul style="list-style-type: none"> - Lage und Erreichbarkeit / fehlende Verkehrsgunst - geringe Wirtschaftsdiversifizierung, Fehlen größerer, strukturprägender Unternehmen - geringe Beschäftigtendichte, hohes Auspendleraufkommen - deutlich eingeschränktes Gewerbeflächenangebot inkl. geringer Entwicklungspotenziale - Fördergefälle zum benachbarten östlichen Teil Oberfrankens
Chancen	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierung und Weiterentwicklung des Tourismus - aktive Sicherung und Bestandsentwicklung der bestehenden Wirtschaftsbetriebe - zentrale Lage in der Metropolregion Nürnberg - ggf. Stärkung des Kunsthandwerks 	<ul style="list-style-type: none"> - negative Bevölkerungsentwicklung bedingt schrumpfende Zahl potenzieller Beschäftigter - hohe Anfälligkeit gegenüber Konjunkturschwankungen durch nahezu alleinige Ausrichtung auf den Tourismusbereich - hohe Wettbewerbsintensität im deutschen Binnentourismus mit z. T. hohen Marketingbudgets der Wettbewerbsregionen (z. B. Allgäu, Bayerischer Wald, Schwarzwald) - relativ geringes vorhandenes Investitionsvolumen



Impulsprojekt Wirtschafts- und Sozialzentrum

- **Ziele:**

- ↳ Möglichkeit zur Stärkung und Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur durch Erweiterung des lokalen Gewerbeflächenangebotes sowie Schaffung von Ansiedlungsanreizen für Neuansiedlungen
- ↳ Schaffung eines bisher fehlenden Treffpunkts für soziale / gesellschaftliche Zwecke

- **denkbare Nutzungen:**

- Dienstleistungsbetriebe, ggf. (Kunst-) Handwerksbetriebe, Gastronomie, gemeindliche Nutzung (z. B. Veranstaltungsraum), ggf. Handel
- ↳ eine flexible Raumgestaltung / -aufteilung ist anzuraten

- **Finanzierungsmöglichkeiten:**

- ↳ Zuschüsse durch Gemeinde / Landkreis
- ↳ EFRE-Förderung: Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
- ↳ Bildung eines Fördervereins
- ↳ Gründung einer Genossenschaft / Aktiengesellschaft

Thementisch 9:

DL- und Gründerzentrum



Maßnahmenplan mit Kostenübersicht			Kosten (EUR / brutto)		Finanzierung	
Nr.	Projekt	Zeitraumen	gesamt	förderfähig	Gemeinde	Förderung
Impulsprojekte lt. städtebaulichem Rahmenplan						
1	Umgestaltung des Marktplatzes mit benachbarten Straßenräumen (Pezoldstraße, B.-Neumann-Straße)	2011 - 2013	500.000	500.000	200.000	300.000
2	Umgestaltung im Bereich Haus des Gastes / Informationspavillon	2011 - 2013	120.000	120.000	48.000	72.000
3	Aufwertung kleiner Platzräume	2011 - 2013	120.000	120.000	48.000	72.000
4	Entkernung von Hinterhöfen / Schaffung einer Innenhofsituation	2011 - 2016	70.000	70.000	28.000	42.000
5	Umbau des Rathauses	2011 - 2013	820.000	820.000	328.000	492.000
6	Kommunikationskonzept	2011 - 2013	150.000	150.000	60.000	90.000
7	Wirtschafts- und Sozialzentrum	2011 - 2013	800.000	800.000	320.000	480.000
8	„Park Gößweinstein“: Vernetzung von Einrichtungen mit der Landschaft / Optimierung des Wegenetzes	2011 - 2016	100.000	100.000	40.000	60.000
9	Realisierung einer ortsnahe Umgehungsstraße	2011 - 2016	-	-	-	-
Maßnahmen zur Entwicklung sakraler Themen						
10	Öffnung des Kloostergartens	2011 - 2016	-	-	-	-
11	Öffnung des Pfarrgartens	2011 - 2016	-	-	-	-
12	Nutzung des Pfarrhauses	2011 - 2016	-	-	-	-
Sonstige Projekte						
	Einzelhandelskonzept (Sachkosten ohne Fassadenprogramm)	2011 - 2016	10.000	10.000	4.000	6.000
Summe			2.690.000	2.690.000	1.076.000	1.614.000

Bund-Länder-Programme

- Grundprogramm Städtebauförderung

klassische Maßnahmen zur Sanierung von Altstädten und Innenstädten sowie von Ortskernen und auch Stadtteilzentren

- Soziale Stadt

Fortentwicklung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklungsbedarf

- Stadtumbau

städtebauliche Auswirkungen aufgrund negativer Veränderungen in Demografie und Wirtschaft, Brachflächen und Gebäudeleerstände

- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Modellvorhaben „Leben findet Innenstadt“, Stärkung zentraler Versorgungsbereiche, Investitionen zur Profilierung und Standortaufwertung

- Städtebaulicher Denkmalschutz

Sicherung bau- und kulturhistorisch wertvoller Stadt- und Ortskerne, Einzelgebäude, Stadtreparatur und Erhalt historischer Ortsstrukturen

Bayerisches Städtebauförderungsprogramm

Gesamtmaßnahmen und städtebauliche Einzelvorhaben, vor allem kleinere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum

EU-Strukturfondsförderung

„Nachhaltige Stadtentwicklung“ gestufte regionale Förderungsprioritäten



Städtebauförderung
in Bayern

Stadtumbau West
Hinweise zur Programmdurchführung

